

Caritas-Pflegeschüler lernen und arbeiten in Salzburg

Von Kaspar Mueller-Brinkmann

7. Juni 2019, 14:20



Rhein-Erft-Kreis – Andere Länder, andere Sitten weiß der Volksmund. Aber gilt das auch für die Arbeit? Dieser Frage stellen sich aktuell vier Auszubildende des Caritas-Fachseminars für Altenpflege. Sie verlegen ihre Arbeitsplätze für drei Wochen vom Rhein-Erft-Kreis ins österreichische Salzburg. Dorothee Schulten, Seniorenzentrum Johannesstift, Jaqueline Radke, Caritas-Seniorenzentrum Pulheim, Daniel Mertens, Caritas-Seniorenzentrum Stiftung Hambloch, und Marc Bach, Caritas-Seniorenzentrum St. Martinus Niederembt, sind alle im zweiten Ausbildungsjahr zum staatlich anerkannten Altenpfleger. Drei Wochen lang arbeiten sie in der Caritas Altenpension – Wohnheim für Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen.

Das Praktikum ist Teil einer Kooperation zwischen den Caritasverbänden Rhein-Erft und Salzburg. Im Gegenzug besuchen auch zwei Praktikanten aus Salzburg Seniorenzentren in Hürth. Der Austausch feierte im vergangenen Jahr Premiere. Aufgrund der guten Erfahrungen wurde er in diesem Jahr fortgesetzt. „Die Rückmeldungen der Teilnehmer waren durchweg positiv“, sagt Anja Kitzel-Münnich, die das Projekt koordiniert. „Die Auszubildenden kehrten offener, selbstbewusster und gestärkt in ihren Berufsalltag zurück.“

Eine ganz neue Erfahrung war zum Beispiel, dass es sich bei den Bewohnern der Altenpension zum Teil um Senioren mit Suchterkrankungen handelte. „Man kann die Arbeit nicht eins zu eins vergleichen, gerade das macht es für die Auszubildenden so interessant“, sagt Kitzel-Münnich. Weiterer Vorteil: Das Auslandspraktikum wird über das EU-Förderprogramm Erasmus und durch Zuschüsse des Caritasverband Rhein-Erft finanziert. Den Teilnehmern entstehen also keine Kosten.

„Es geht darum, den Horizont der Schüler zu erweitern und andere Rahmenbedingungen kennenzulernen“, betont Anja Kitzel-Münnich. Während ihres Aufenthalts werden die Schüler auf dem Facebook-Kanal des Verbandes (<https://www.facebook.com/Caritas.RheinErft/>) über ihre Erfahrungen berichten. Zudem fassen die Teilnehmer die Ergebnisse ihres Praktikums anschließend in einer Präsentation zusammen.

+++++

Der Caritasverband Rhein-Erft-Kreis e. V. ist Träger von rund 70 Diensten und Einrichtungen rund um ambulante und stationäre Pflege, Familien-, Kinder- und Jugendhilfe sowie Beratungsdienste. Neun Seniorenzentren betreibt der Verband im Kreisgebiet. Mit über 1.600 Mitarbeitenden gehört er zu den größten Arbeitgebern im Rhein-Erft-Kreis. Hinzu kommen rund 1.000 Ehrenamtler. Damit ist der Caritasverband zugleich der größte Wohlfahrtsverband im Rhein-Erft-Kreis.

Bildzeile:

Freuen sich auf neue Berufserfahrungen in Salzburg: Die Auszubildenden des Caritas-Fachseminars für Altenpflege: Jaqueline Radke, Dorothee Schulten, Daniel Mertens und Marc Bach (von links).

Foto: privat/Abdruck honorarfrei